

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses

am Mittwoch, den 10.04.2019 im Sitzungszimmer des Rathauses

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr Sitzungsende: 22:30 Uhr

Es waren anwesend:

Dr. Kunz, Torsten, GV, Vorsitzender
Bachmann, Wolfgang, GV
Dr. Müller, Teja, GV
Keller, Manuel, GV
Ohl, Gabriele, GV
Brötz, Thomas, GV
Etzel, Werner, GV, ab Pkt. 3

Ferner waren anwesend:

Sommer, Gregor, Bürgermeister
Odenweller, Susanne, Erste Beigeordnete
Stenger, Harald, Beigeordneter
Sommer, Sebastian, Ortsvorsteher Pfaffenwiesbach
Frau Dipl.-Ing. Stephanie Feuerbach, Planungsbüro R+T, zu Pkt. 3
Herr Dipl.-Ing. Thomas Pickel, Planungsbüro R+T, zu Pkt. 3
Galke, Angela, Bauamt
Lauth, Otmar, Schriftführer

Als Gäste waren anwesend:

6 Zuhörer (davon 2 x Presse)

Die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses waren durch Einladung vom 28.03.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung auf den 10.04.2019 einberufen.

Tag, Ort und Zeit waren öffentlich bekannt gegeben.

Nach der Zahl der erschienenen Mitglieder war der Bau- und Verkehrsausschuss beschlussfähig.

Eingangs bringt Vors. GV Dr. Kunz vor, dass noch als Zusatzpunkt 5a die Verabschiedung des seitherigen Schriftführers in die Tagesordnung aufgenommen werden sollte. Die Ausschussmitglieder nehmen dies zustimmend zur Kenntnis.

Tagesordnung:

- 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 06.02.2019**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses am 06.02.2019 wird einstimmig gebilligt.

2 **Mitteilungen**

Eingangs erläutert Bürgermeister Sommer, dass der Inhalt einer derzeitigen Onlinepetition, in der ein Abbruch o.ä. des Bahnhofes in Wehrheim angeführt wird, ein Gerücht ist und jeglicher Grundlage entbehrt sowie nichts davon den Tatsachen entspricht. Dies hat auch nach Rücksprache der Hochtaunuskreis und der VHT bestätigt.

Die Presse sollte diesen Sachverhalt entsprechend wiedergeben.

Auch hinsichtlich der Darstellung der Risse am Bahnhofsgebäude verliert Bürgermeister Sommer eine Gegendarstellung des gemeindlichen Bauamtes. Aufgrund einer vorliegenden Dokumentation kann nachgewiesen werden, dass die in Rede stehenden Risse nicht durch die Baumaßnahme entstanden sind.

Im weiteren trägt Bürgermeister Sommer den aktuellen Baustellenbericht vor, der auch in der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung im Rahmen der Mitteilungen ausgehändigt wird.

Auf Rückfrage von GV Dr. Kunz erklärt Bürgermeister Sommer, dass für den Straßenendausbau im Gebiet „Wehrheim West“ in Kürze die Ausschreibung läuft und die Verwaltung noch an der Fertigstellung des Baulückenkatasters arbeitet.

Weiter erläutert er, dass der Haupt- und Finanzausschuss in seiner morgigen Sitzung über die Stellung eines Antrages zur Förderung von Moderations- und Beratungsleistungen im ländlichen Raum beim Hess. Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz über die WiBank zum Thema „Ingangsetzung eines Bürgerdialoges zur Förderung der zukunftsweisenden innerörtlichen Wohnbebauung (Verdichtung) und Schaffung von neuem Wohnraum in Bestandsgebäuden sowie Ausnutzung von innerörtlichen Freiflächen (Ausnutzung von Baufenstern, Aufstockung und Ausbau von Bestandsgebäuden)“ beraten wird.

GV Ohl bittet um Prüfung wieso bei der Sanierung des Wohnhausdaches des Anwesens „Zum Stadttor 16“ nicht satzungsgemäß rote Ziegel verwendet wurden und erinnert an eine Begehung hier durch die Kommission „Alt-Wehrheim“.

Generell wird die Auffassung vertreten, evtl. die Satzung „Alt-Wehrheim“ erneut zwecks Erleichterungen zu überarbeiten.

3 **Verkehrskonzept für den OT Wehrheim; hier: Bericht des beauftragten Planungsbüros und Aussprache**

Nach einleitenden Worten von Vors. GV Dr. Kunz stellen Frau Feuerbach und Herr Pickel vom beauftragten Planungsbüro R+T die bisherigen Arbeiten zum Verkehrskonzept Wehrheim ausführlich und im Detail vor.

Dies gliedert sich auf in

1. Aufgabe und Vorgehensweise
2. Bestandsanalyse
 - KFZ-Verkehrs fließend
 - KFZ-Verkehr ruhend
 - Radverkehr
 - Fußverkehr
 - ÖPNV/Mobilitätsverbund
3. Planungsziele
4. Erste Maßnahmenansätze
5. Weiteres Vorgehen
 - Beteiligungsverfahren.

Gem. Ausführungen von Frau Feuerbach hat die Untersuchung als erstes grundsätzliches Ergebnis ergeben, dass in der Ortsmitte von Wehrheim keine größeren gravierenden Probleme

vorliegen. So seien der Verkehrsfluß ohne größere Staus, -auch an der Kreuzung in der Ortsmitte- gegeben, die Querungsmöglichkeiten (Fußgängerüberwege) und Ampelanlagen an den Hauptstraßen für Fußgänger optimal und ausreichend, wobei die Infrastruktur für Fußgänger insgesamt als sehr gut angesehen wird. Für den Radverkehr sollten noch einige Verbesserungen erörtert werden.

Auch genügend Parkplätze sind in der Ortsmitte und auch ganztägig verfügbar vorhanden.

Weiter wird angeführt, dass ein evtl. Kreisel an der Ecke Hauptstraße/Oranienstraße/Bahnhofstraße nicht möglich ist, da zu wenig Fläche zur Verfügung steht. Auch eine evtl. Ampelregelung an dieser Kreuzung sollte unterlassen werden, da sie zu noch größeren Problemen bezüglich Rückstaus führen könnte. Evtl. könnte die Aufbringung einer Markierung (Tasche) auf die Bahnhofstraße, zumindest für einen PKW der an der abknickenden Vorfahrt in Richtung Usinger Straße fahren will, helfen einen Rückstau verhindern.

Bezüglich des Nadelöhrs Hauptstraße wurden noch verschiedene Möglichkeiten für die Aufteilung der Straße angedacht.

Als erste Maßnahme wird vom Büro vorgeschlagen und angeregt zu erörtern, die Bereiche Am Wallgraben und nördlicher Abschnitt Schulstraße in einen „Verkehrsberuhigten Bereich“ umzuwandeln, da dies hier aufgrund der Gegebenheiten und der Nutzung sinnvoll erscheint. Ferner könnte der nördliche Abschnitt der Schulstraße in Gegenrichtung der Einbahnstraße analog anderer Straßen für den Radverkehr freigegeben werden.

Im weiteren werden von den Anwesenden verschiedene Details der Aussagen und Anregungen des Planungsbüros diskutiert.

Weiterhin wird besprochen keine direkte Bürgerbeteiligung zum Verkehrskonzept durchzuführen. Dafür soll bei den Sitzungen des Ausschusses, in denen hierüber beraten wird, mehr um Teilnahme von Bürgern geworben werden, wobei dann aber vorab geklärt werden muss, ob ein Rederecht eingeräumt wird.

Abschließend wird einvernehmlich festgelegt zum nächsten Sitzungstermin eine Ortsbesichtigung (19.00 Uhr) durchzuführen und sich nochmals die Ortsmitte, in Bezug auf die Aussagen des Büros, anzuschauen.

Zwischenzeitlich sollte das beauftragte Büro nochmals die verschiedenen Alternativen zur möglichen Verkehrsführung in der Hauptstraße prüfen und bewerten.

In der übernächsten Sitzung sollte dann der Punkt erneut auf die Tagesordnung genommen werden, wobei dann wieder das Planungsbüro anwesend sein sollte, u.a. mit Vorstellung der näheren Untersuchungen für die Hauptstraße. Hier soll dann auch die angesprochene Beteiligung der Bürger vorgenommen werden.

4 Vorstellung Bebauungsplanentwurf "Lindenstraße". OT Pfaffenwiesbach

Von den Vertretern des Bauamtes wird nochmals der Bebauungsplanentwurf „Lindenstraße“ vorgestellt, wobei nunmehr gegenüber dem ersten Entwurf im nordöstlichen Bereich, wie derzeit auch vorhanden, ein Streifen öffentliche Grünfläche verbleiben soll, in dem die ebenso vorhandene öffentliche Kanalleitung verläuft. Ferner wurden der Geltungsbereich des rechtskräftigen Überschwemmungsgebietes eingetragen. Hierzu wird noch von einem Fachbüro eine Berechnung bezüglich der hierfür erforderlichen Ausgleichsflächen angefertigt. Sollte eine Verlegung des Spielplatzes auf die gegenüberliegende Seite an den Bach in das dort ebenso vorhandene Überschwemmungsgebiet gewünscht werden, ist die Spielplatzfläche im Entwurf des B-Plan aufzunehmen, sprich um den Spielplatz zu erweitern.

Nach kurzer Diskussion über Details, legt der Bau- und Verkehrsausschuss einstimmig fest, dass die Planung so wie derzeit vorliegend weiterbetrieben werden soll.

Auch der Ortsvorsteher von Pfaffenwiesbach, GV S. Sommer, schließt sich diesem Beschluß an.

5 Wahl einer neuen Schriftführerin/eines neuen Schriftführers und deren/dessen Stellvertretung für den Bau- und Verkehrsausschuss

Nach einleitenden Worten von Vors. GV Dr. Kunz, beschließt der Bau- und Verkehrsausschuss einstimmig, gem. Beschlußvorlage der Verwaltung Frau Angela Galke als Schriftführerin und Herrn Oliver Bratrich als stellvertretenden Schriftführer zu wählen.

5 a Verabschiedung des seitherigen Schriftführers

Vors. Dr. GV Kunz dankt dem bisherigen langjährigen Schriftführer des Bau- und Verkehrsausschusses, Herrn Lauth, für seine Arbeit und überreicht ihm ein Abschiedsgeschenk von den Ausschussmitgliedern.

6 Verschiedenes

Der Punkt Verschiedenes wurde bereits bei Tagesordnungspunkt 2 abgehandelt, sodass hierzu keine Wortmeldungen mehr vorliegen.

7 Evtl. vorliegende Bauvoranfragen bzw. Bauanträge*)

Es liegen weder Bauvoranfragen noch Bauanträge vor.

Dr.Kunz,
Vorsitzender

Lauth,
Schriftführer